



(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 84

(51) Int Cl.:
B41C 1/18 (2006.01) **B41F 27/10** (2006.01)
B41N 1/22 (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
06.04.2011 Patentblatt 2011/14

(43) Veröffentlichungstag:
29.12.2010 Patentblatt 2010/52

(21) Anmeldenummer: **09163366.9**

(22) Anmeldetag: **22.06.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(71) Anmelder: **rotec Hülsensysteme GmbH & Co. KG**
48683 Ahaus-Ottenstein (DE)

(72) Erfinder:
• **Kockentiedt, Michael**
48739 Ledgen (DE)

• **Schnieders, Christian**
46342 Velen (DE)
• **Ahler, Herbert**
48691 Vreden (DE)

(74) Vertreter: **Schuck, Alexander**
Isenbruck Bösl Hörschler LLP
Eastsite One
Seckenheimer Landstrasse 4
68163 Mannheim (DE)

(54) **Sleeve mit Stirnseitenschutz**

(57) Die Erfindung betrifft einen Sleeve zum Aufbringen auf einen Druckzylinder. Der Sleeve umfasst einen Abschnitt A in der Form eines Hohlzylinders mit einem Zylindermantel als Außenfläche. Der, wobei der Sleeve mindestens eine Basis aus einem polymeren Material sowie mindestens eine auf der Außenseite der Basis angeordnete Schicht aus einem polymeren Material umfasst. Die Schicht und die Basis weisen jeweils zwei Stirnseiten auf, die an sich gegenüberliegenden Enden des Abschnitts A liegen. Der Sleeve ist **dadurch gekennzeichnet, dass** der Sleeve mindestens einen zusätzlichen Abschnitt B aus einem polymeren Material umfasst, der sich unmittelbar an den Abschnitt A in Richtung der Längsachse des Hohlzylinders an die Stirnseiten mindestens eines Endes des Abschnitts A anschließt. Der mindestens eine Abschnitt B ist aus einem polymeren Material vorgesehen und stoffschlüssig und ohne Zwischenschichten unmittelbar mit der jeweiligen Stirnseite von Abschnitt A verbunden. Der Abschnitt B erstreckt sich radial zumindest teilweise entlang der Stirnseite der Basis und zumindest teilweise entlang der Stirnseite der darauf angeordneten Schicht.

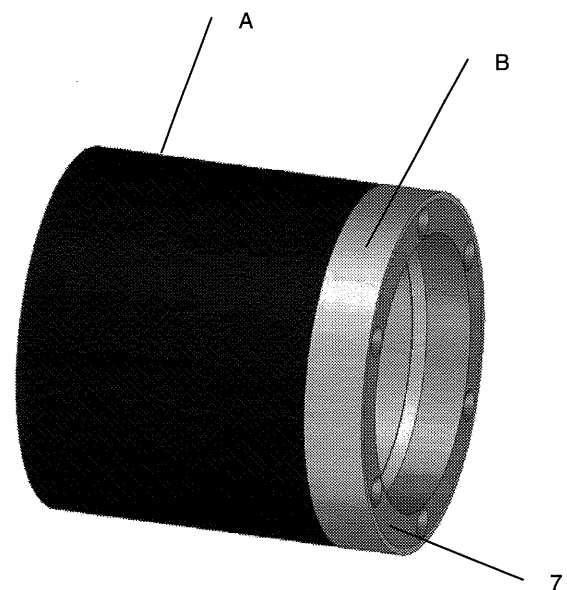


Fig. 5